



RÜCKBLICK JA-SOMMERWORKSHOP 2017

Am Freitag, dem 08.09.2017, startete unser diesjähriger Sommerworkshop in der Jugendherberge Bad Lausick (nahe Leipzig) zum Motto „Perspektivenwechsel: Wer bin ich? Was kann ich? Wie will ich sein?“.

Am Freitag begrüßte zunächst die Vorsitzende des LVL Sachsen, Manuela Löschner, die Gruppe und übergab das Wort an die Sprecher/innen. Zu Beginn stellte das Sprecher/-innenteam die Strukturen der JA und des BVL für die neuen Mitglieder vor und beantwortete offene Fragen. Danach stellte sich jeder kurz selber vor und äußerte seine Erwartungen an das gemeinsame Wochenende.

„Ich wollte von den anderen die Fehler mitnehmen, damit ich dieselben Fehler, die alle anderen gemacht haben, nicht nochmal mache.“

so die Äußerung eines Teilnehmers. Am Abend gab es ein gemeinsames Lagerfeuer und Knübelkuchen (auch bekannt als Stockbrot) sowie einen gemeinsamen Spieleabend.

Am Samstag startete unser Tag um 08.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor um 09.00 Uhr mit den Workshop-Einheiten beginnen konnte. Leider erhielten wir Freitagabend

die Nachricht, dass unser Tagesreferent nicht anreisen könne, das stellte unser Sprecher/innenteam vor eine Herausforderung, die wir gemeinsam mit den teilnehmenden Mitgliedern bewältigen konnten. Wir entschieden uns für die Arbeit in Kleingruppen. Hierbei arbeiteten die Gruppen individuell mit ihren Biografien und fanden individuelle Antworten auf die Fragen „Was ist Biografie überhaupt? Habe ich eine Biografie? Ist meine Biografie wichtig?“. Dabei fanden wir viele Parallelen zwischen unseren Biografien und das Zugehörigkeitsgefühl steigerte sich enorm. Am Ende dieser Workshop-Einheit stellten wir unsere Gruppenarbeit vor, bevor das Max-Planck-Institut aus Leipzig seine Studie vorstellte. Bei der Studie geht es um die Forschung am Gehirn, speziell sollen tiefer gelegene Strukturen des Gehirns allumgreifend in Hinblick auf Legasthenie untersucht werden. Hierfür sucht das Institut betroffene Rechtshänder im Alter von 18 bis 45 Jahre. Für weitere Informationen zur Forschung können Sie sich gerne an das JA-Team wenden. Am Nachmittag ging es dann mit Fragen zur Rechtslage weiter, welche unser Sprecher Mario

nach besten Wissen und Gewissen beantwortete und individuellen Rat gab. Die letzte Workshop-Einheit des Tages behandelte technische Hilfsmittel und wie man diese im Alltag einsetzen kann. Hierzu stellte Toni das Programm Dragon vor, welches er tagtäglich im Alltag nutzt. Später stellte uns ein weiteres Mitglied das Programm Papyrus vor. Beiden sind wir sehr dankbar für die realistischen Einblicke und die Chance, die Programme selber testen zu dürfen. Am Abend saßen wir beim gemeinsamen Grillen zusammen und es folgte ein weiterer Spieleabend. Den Sonntag nutzten wir dann für die verschiedenen Arbeitsgruppen und um den kommenden Winterworkshop zu planen.

Mit dem Treffen kam es auch zu der geplanten Änderung im Sprecherteam. So ist Mario aufgrund seiner Tätigkeit für den BVL und neuen Vaterrolle bei der JA als Sprecher ausgeschieden. Bereits beim Winterworkshop in Magdeburg wurde Svea gewählt und im letzten halben Jahr eingearbeitet. Sie übernimmt ab jetzt den Sprecherposten.

Bei Mario wollen wir uns ganz herzlich für sein ehrenamtliches Engagement bedanken und freuen uns, ihn bei weiteren Veranstaltungen wieder zu sehen.

Christina Löschner
Sprecherin der JA

Das Projekt „Sommer-Workshop 2017“ wurde im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h Sozialgesetzbuch V finanziert durch die BARMER. Gewährleistungs- oder Leistungsansprüche gegenüber der Krankenkasse können daraus nicht erwachsen. Für die Inhalte und Gestaltung ist der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e.V. verantwortlich.

BARMER

WORKSHOP-AUSBLICK:

WINTERWORKSHOP 2018

VOM 02.03.- 04.03.2018 IN BONN

THEMA: „STÄRKEN STÄRKEN“

